

Logopädisches Team Teaching

Der Logopädische Dienst Mittelrheintal bietet nun seit ca. 10 Jahren Team Teaching sowohl auf Kindergarten als auch auf der Stufe Einführungsklasse an.

Die Zielsetzungen der Präventionsmassnahme Team Teaching setzen sich wie folgt zusammen:

- Sprachförderndes Angebot für die Kinder der zweiten Kindergartenjahrgangsstufe sowie für Kinder der Einführungsklasse
- Früherkennung allfälliger Entwicklungsauffälligkeiten
- Internes praxisnahes Weiterbildungsangebot für Kindergartenlehrkräfte
- Aufklärungsangebot für Eltern
- Intensivierung der interdisziplinären Zusammenarbeit Logopädie – Kindergarten - Einführungsklasse
- Abbau der Warteliste durch Verkürzung der Therapiezeit

Im Bereich Kindergarten bieten die Logopädinnen einmal die Woche eine Sprachförderstunde im Team Teaching an. Nach ca. 12 – 15 Lektionen wechselt die Logopädin in den nächsten Kindergarten. Die Inhalte der Sprachförderstunden sind je nach Kindergartengruppe und der durchführenden Fachkraft sehr individuell. Meist übernimmt die Logopädin die primäre Unterrichtsverantwortung und die Kindergartenlehrkraft ist unterstützend oder beobachtend beteiligt. Schwerpunktthemen sind Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung, Sprechfreude und Sprachbewusstsein, Erhöhung der Sprechdeutlichkeit und Semantik. Fester Bestandteil der Lektionen sind Eingangs- und Schlussrituale, thematische Arbeit, Einsatz einer Identifikationsfigur für die Kinder (Handpuppe) und Integration der Eltern.



Eine im Rahmen eines Diplomprojektes (vgl. Braun 2005) durchgeführte Evaluation bewertet diese Massnahme bei allen Beteiligten (auch bei den Kostenträgern) als sehr wertvoll.



Die Sprachförderung der Kinder, der Früherkennungs- und Frühförderaspekt sowie die erfahrungsorientierte gegenseitige Weiterbildung der beteiligten Fachpersonen wurden betont. Weiterhin wird am Ende jeder Team Teaching Einheit die Massnahme anhand eines Fragebogens (qualitativ und quantitativ) auf Effektivität und Effizienz überprüft.

Auf der Stufe der Einführungsklasse ist die Sprachförderstunde fixer Bestandteil der Stundentafel. Die Logopädin kommt das ganze Schuljahr über jede Woche für eine Lektion und die Stunden werden gemeinsam mit dem Heilpädagogen vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet.

In dieser langfristigeren Zusammenarbeitsform sind die methodischen Vorgehensweisen mannigfaltiger: Team Teaching, Parallelunterricht, Stationsunterricht, niveaudifferenzierter Unterricht und Zusatzunterricht. Die Inhalte sind ähnlich den oben beschriebenen Tätigkeitsfeldern, zielen jedoch vermehrt auch auf die Unterstützung des Lese- und Schreiblernprozesses ab.



Bei beiden Massnahmen (Kindergarten und Einführungsklasse) ist bemerkenswert, dass sich bei Kindern, die sowohl in der logopädischen Einzeltherapie als auch in den Sprachförderstunden teilnahmen, die Therapiezeiten verkürzten. Mögliche Gründe könnten sein: vorgängiger Beziehungsaufbau in der gewohnten Gruppe, grösseres Diagnostikspektrum (Einzel- und Gruppenerleben), hoher Alltagsbezug und gute Transfermöglichkeiten. Somit ist die Sprachfördermassnahme ökonomisch gesehen nicht nur ein Mehraufwand.

Kontakt:

Logopädischer Dienst Mittelrheintal
Wolfgang G. Braun
Römerstrasse 10
9435 Heerbrugg
ldm-leitung@bluewin.ch